



Würmer! Wo ist das Problem?

Jedes Pferd ist Träger von Würmern. Würmer sind aus ökologischer Sicht keine Krankheit. Dazu werden sie erst, wenn der Körper ihrer Ansiedlung keinen Widerstand entgegensetzen kann.

Ein ausgeglichenes Darmmikrobiom schafft ein starkes Immunsystem und ein Darmmilieu, in dem Würmer sich nur schwer etablieren können. Die Darmflora, bestehend aus Bakterien und Einzellern, wird gestärkt durch eine artgerechte, kräuterreiche Ernährung.

Hier wirken besonders die Bitterkräuter, also die **Ostpreußen Kräuter** und die **Amara Bitterkräuter-Mischung**, und die **Adstringa Gerbstoffkräuter**. Auch die **Waldweide** mit ihrem hohen Anteil an Blättern und Rinden erweitert den Anteil das Darmmikrobiom stärkender Pflanzenstoffe im Futter. Zusätzlich ergänzt man die Fütterung zwei- bis viermal im Jahr durch eine Kur mit der **Bittermut Wermutkräuter-Mischung**. Diese Kräuter schmecken den Würmern nicht. Und durch das aktivierte Immunsystem, das ja zu Zweidrittel im Darm angesiedelt ist, wird es den Wurmlarven und den Würmern schwer gemacht, den Darm zu besiedeln.

Früher war die Verwendung solcher Kräuter selbstverständlich. Bei Bedarf wurden Pflanzen, deren Wirksamkeit gegen Darmwürmer bekannt war, zugefüttert – Erfahrungswissen aus Jahr-

hunderten. Auch wussten die Pferde selbst, welche Pflanzen sie fressen mussten, um sich von Würmern zu befreien und sich vor ihnen zu schützen.

Die **Bittermut Wermutkräuter-Mischung** enthält einige dieser Pflanzen, die traditionell als Wurmmittel eingesetzt wurden: Wilder Wermut (50 %), Hagebuttenkerne, Kokosraspel, Walnussblätter, Strahlenlose Kamille, Meerrettich und Salbei.

- **Wilder Wermut** wird aufgrund der volkstümlichen Nutzung als Wurmmittel auch Wurmkraut genannt; die enthalten Bitterstoffe und ätherischen Öle stimulieren die Sekretion der Verdauungssäfte, insbesondere den Gallenfluss.



- **Hagebuttenkerne** sind kantig und haarig, mit ihrer Struktur reinigen sie den Darm und haben eine wurmaustreibende Wirkung.



- **Kokosraspel** enthalten Laurin- und Myristinsäuren, deren Abbauprodukte die Zellwände der Darmparasiten angreifen, ohne die Darmschleimhaut zu schädigen. Erwiesen ist das bei Bandwürmern. Würmer mögen die kratzigen Kokosraspel nicht.



Bittermut
ab 1 kg | 24,- €





- Die Gerbstoffe der **Walnussblätter** regenerieren die durch Würmer geschädigte und eventuell perforierte Darmschleimhaut. Zusätzlich haben sie auch eine anthelminthische Wirkung.
- **Strahlenlose Kamille** ist ein besonders sanftes Mittel zur Darmpflege und wirkt bei einer Reihe von Darmparasiten regulativ.
- **Meerrettich** gehört mit seinen Scharfstoffen und Senfölen zu den traditionell genutzten wurmaustreibenden Kräutern.
- **Salbei** wirkt entzündungshemmend auf die Darmschleimhaut.

Unterstützen können Sie die Darmflora Ihres Pferdes auch mit unserem **Bio Löwenzahnsaft**, **Bio Koriander-Propolis-Öl** und **Bio Curcuma-Myrrhe-Öl**.



Bio Löwenzahnsaft
ab 100 ml | 6,- €

Bio Koriander-Propolis-Öl
ab 50 ml | 11,60 €

Bio Curcuma-Myrrhe-Öl
ab 50 ml | 11,60 €



Selektive Entwurmung bedeutet, dass nur bei einer bestimmten Anzahl Eier pro Gramm Kot chemische Wurmmittel eingesetzt werden. Lesen Sie dazu bitte den Artikel „Hier ist der Wurm drin!“ von Frau Dr. Garbers auf www.artgerecht-tier.de.



Für eine selektive Entwurmung muss eine Kotuntersuchung durchgeführt werden, bei der die Wurmeier gezählt werden, das sogenannte McMaster-Verfahren. Das Labor VetScreen führt diese Auszählung für Tierheilpraktiker aus. Sie können die Untersuchung über uns durchführen lassen.



Kotuntersuchung Pferde-Wurmbefall mit Auszählung. 36,50 €
Inhalt: Teströhrchen, Anleitung und Versandmaterial zum Labor und Interpretation des Ergebnisses.

PerNaturam GmbH
An der Trift 8
56290 Gördenroth
www.pernaturam.de

Bestellung & Service
T +49 6762 96362-0
F +49 6762 96362-222
bestellung@pernaturam.de

Beratung
T +49 6762 96362-299
beraterteam@pernaturam.de
Wir sind für Sie da!

Hier geht es
direkt zum
**Shop von
PerNaturam:**

